

Pressemitteilung

Mittwoch, 28. November 2018

Ausgelobt - Deutscher Landschaftsarchitektur-Preis 2019

Bewerbung im Online-Verfahren. Bearbeitungsschluss am 22. Januar 2019

Der bdla hat zum 14. Mal den Deutschen Landschaftsarchitektur-Preis ausgelobt. Mit der intensiveren Nutzung städtischer und landschaftlicher Räume werden an die Leistungsfähigkeit der Umwelt immer höhere Anforderungen gestellt. Urbanes Wachstum und gleichzeitige Entleerung ländlicher Regionen, Klimaveränderungen, Energiewende und ökonomische Herausforderungen erzeugen Anpassungsdruck und Konflikte. Unter großen Anstrengungen werden derzeit vorhandene Infrastrukturen den veränderten Bedingungen angepasst, ganze Systeme umgebaut. Für die Entwicklung und Realisierung dieser neuen Systeme ist ein grundsätzliches Umdenken auf allen Planungsebenen erforderlich.

Mit dem Preis werden beispielhafte Projekte und deren Verfasser ausgezeichnet. Gegenstand ist eine sozial und ökologisch orientierte Siedlungs- und Landschaftsentwicklung sowie eine zeitgemäße Freiraumplanung. Gewürdigt werden herausragende, auch konzeptionelle Planungsleistungen, die ästhetisch anspruchsvolle, innovative, ökologische und partizipative Lösungen aufweisen.

Als Schirmherr ist der Bundesminister des Innern, für Bau und Heimat Horst Seehofer angefragt.

Teilnahme und Teilnehmer

Die Teilnahme am bzw. die Einreichung von Projekten zum Wettbewerb Deutscher Landschaftsarchitektur-Preis 2019 erfolgt online. Die Wettbewerbssprache ist deutsch. Bearbeitungsschluss ist am 22. Januar 2019.

Teilnahmeberechtigt sind deutsche oder in Deutschland ansässige Landschaftsarchitekten, Personen mit einem Studienabschluss in den Fachrichtungen Landschaftsarchitektur/ Landespflege, Angehörige anderer Fachdisziplinen, soweit sie Mitglied im bdla sind, und Arbeitsgemeinschaften unter Beteiligung vorstehend Genannter. Insbesondere Auftraggeber sind eingeladen, Arbeiten von Teilnahmeberechtigten einzureichen.

Pro Projekt ist eine Teilnahmegebühr in Höhe von 200 Euro zu entrichten. Für eingereichte Projekte, deren Plan-/ Entwurfsverfasser bdla-Mitglieder sind, entfällt die Teilnahmegebühr; sie ist mit dem bdla-Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Preisgericht

Hochkarätige Preisrichter garantieren eine adäquate Beurteilung der eingereichten Projekte. Das bdla-Präsidium hat folgende Juroren berufen:

- Prof. Arch. DI Maria Auböck, Landschaftsarchitektin, ÖGLA-Vizepräsidentin, Wien
- Maik Böhmer, Planorama Landschaftsarchitektur, Berlin

Pressemitteilung

- Jan-Dieter Bruns, Bruns Pflanzen, Bad Zwischenahn
- Prof. Dr. Swantje Duthweiler, Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, Freising
- Josephine Facius, impuls°Landschaftsarchitektur, Jena
- Cordula Fay, GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e. V., Berlin
- Prof. Inga Hahn, Hahn Hertling von Hantelmann, Berlin/Hamburg
- Gesa Loschwitz-Himmel, Dipl.-Ing. Landschaftsarchitektur und Journalistin, München
- Till Rehwaldt, Rehwaldt Landschaftsarchitekten, Dresden, bdla-Präsident
- Prof. Rainer Sachse, scape Landschaftsarchitekten, Düsseldorf
- Petra Wesseler, Präsidentin des Bundesamtes Bauwesen und Raumordnung, Berlin

Erster Preis und Auszeichnungen

Die Jurybewertung erfolgt in zwei Schritten; die Vorauswahl mit Nominierung erfolgt online bis zum 5. März 2019. Auf einer Sitzung am 12. April 2019 in Berlin entscheiden die Juroren über die Vergabe des Ersten Preises und der Auszeichnungen in den Kategorien: - Öffentlicher Raum als Zentrum, - Quartiersentwicklung / Wohnumfeld, - Pflanzenverwendung, - Naturschutz und Landschaftserleben, - Junge Landschaftsarchitektur, - Landschaftsarchitektur im Detail, - Sport, Spiel, Bewegung, - Internationale Projekte.

Preisverleihung

Die Ehrung erfolgt im Rahmen einer Festveranstaltung am 20. September 2019 in Berlin. Aus diesem Anlass werden die ausgezeichneten Arbeiten der Öffentlichkeit vorgestellt, Zur Preisverleihung erscheint eine Dokumentation mit allen ausgezeichneten Projekten sowie den zum Wettbewerb Deutschen Landschaftsarchitektur-Preis 2019 nominierten Arbeiten.

Förderer

Ein großer Dank gilt den Förderern des Deutschen Landschaftsarchitektur-Preises 2019, den Unternehmen Bruns-Pflanzen-Export GmbH & Co. KG, ComputerWorks GmbH, Rinn Beton- und Naturstein GmbH & Co. KG, Runge GmbH & Co. KG und smb Seilspielgeräte GmbH sowie der Allianz Umweltstiftung, dem Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau BGL, der NürnbergMesse / GaLaBau und dem GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen.

Alle Informationen zum Wettbewerb sind unter www.deutscher-landschaftsarchitektur-preis.de zusammengefasst.

Bund Deutscher Landschaftsarchitekten
Wilhelmine-Gemberg-Weg 6, 10179 Berlin
Tel. 030 27 87 15-0, Fax 030 27 87 15-55
info@bdla.de, www.bdla.de